

Inspiration

Im Zweifelsfall entscheidet das Bauchgefühl

Authentizität ist ein bedeutender Schlüsselfaktor für den Führungserfolg. Was aber macht Authentizität aus? Erstaunliches zeigt sich in Gesprächen mit Führungspersönlichkeiten.

- ➔ Wer authentisch führt, geht nicht davon aus, «perfekt» zu führen. Man reflektiert sein Verhalten, holt sich gezielt Feedback ein und ist bereit zu lernen. Im Zweifelsfall entscheidet das Bauchgefühl. Damit bleibt man der eigenen Authentizität auf der Spur.
- ➔ Authentisch zu führen, heisst zu wissen, was man kann – und was nicht. Mit Fehlern geht man aktiv und offen um, auch dem Kunden gegenüber. Das ist eine persönliche Stärke, die nahbar macht. Authentische Leader sind einschätzbar für ihr Umfeld. Wort und Tat stimmen überein. Persönliche Ecken und Kanten tragen zur Echtheit bei und werden nicht als willkürlich erlebt.
- ➔ Wer authentisch führt, hat Haltungs- und Wertefragen für sich weitgehend geklärt. Diese Klarheit hilft insbesondere in kritischen Situationen. Konflikte werden nicht ausgesessen, sondern angegangen. Man führt eben nicht nebenbei – auch das gehört zur Führungsverantwortung.
- ➔ Authentische Leader geben ihren Mitarbeitern Raum. Sie haben Vertrauen, dass dieser eigenverantwortlich gefüllt wird, bis hin zum Widerspruch. Das ist Teil ihrer Offenheit – und kommt der gemeinsamen Mission zugute.
- ➔ Authentische Führung geht einher mit Führungsreife. Die ergibt sich nicht von heute auf morgen und erfordert Mut und Fokussiertheit.
- ➔ An dem, was Führungskräfte tun, werden sie gemessen. Authentische Leader haben grosses Potenzial, als Vorbilder zu wirken. So nehmen sie Menschen auf längere Sicht mit und erzielen Impact.

Cornelia Knoch | Text

Dr. Cornelia Knoch berät Unternehmen in Führungs- und Kulturentwicklungsfragen. In ihrem aktuellen Buch «Gespräche über Führung» (Verlag Springer Gabler) geben zehn Führungspersönlichkeiten Einblick in ihren Businessalltag.
